

B 243-Sperrung: Nächster Bauabschnitt

Umleitung führt weiter über
Sottrum, Holle und Grasdorf

Von Sebastian Knoppik

Groß Dünge. Bei der Sanierung der Bundesstraße 243 hat der nächste Bauabschnitt begonnen. Seit Montag ist deswegen die Strecke zwischen dem südlichen Ortseingang Groß Dünge und der Detfurter Straße in Wesseln gesperrt, wie Heike Haltermann, Sprecherin der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, mitteilt.

Im Rahmen dieses Bauabschnitts wird auch die Detfurter Straße bis zur Höhe der Einfahrt Am Lammeufer saniert und ist entsprechend gesperrt. Der vierte Bauabschnitt zwischen der Heinder Straße in Groß Dünge und dem Ortsausgang ist damit abgeschlossen und somit auch die Strecke von Klein nach Groß Dünge wieder frei.

„Damit ist die Baumaßnahme derzeit gut im Zeitplan“, berichtet Haltermann. Der Beginn des Bauabschnitts war im Laufe dieser Woche geplant. Fertig gestellt werden soll der nun laufende Bauabschnitt weiterhin wie geplant bis Mitte August. Es könne aber zu witterungsbedingten Verzögerungen kommen, so die Behördensprecherin.

Auch bei diesem Bauabschnitt ist die Strecke voll gesperrt. Autofahrerinnen und Autofahrer müssen weiter die ausgeschilderte weitläufige Umleitungstrecke von Nette über Sottrum, Holle und Grasdorf auf die Bundesstraße 6 nehmen.

Die Anwohner des Streckenabschnitts, der jetzt saniert wird, wurden laut Haltermann per Anschreiben direkt benachrichtigt: „Grundsätzlich kommen sie von Groß Dünge beziehungsweise Wesseln an Ihre Grundstücke. Allerdings wird dies während des Asphalteinbaus kurzzeitig nicht möglich sein.“ Die Anwohner würden dazu rechtzeitig direkt von der Baufirma informiert. Keine Einschränkungen gibt es durch die derzeitige Sperrung für Radfahrende und zu Fuß Gehende.

Es folgen noch zwei weitere Bauabschnitte in der Ortsdurchfahrt Wesseln, die derzeit vorbereitet werden. Außerdem ist ganz zum Schluss noch eine weitere Sperrung in Groß Dünge geplant. Dann gilt noch einmal die vorherige Umleitung über Heinde zur B6. Für wann genau diese weiteren Bauabschnitte geplant sind, ist noch nicht bekannt.